

**LYRIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE  
DARF AUCH AUS DER SICHT INTERKULTURELLER  
GERMANISTIK NICHT ZU KURZ KOMMEN...**

*PhDr. Tamara Bučková, Ph.D.*

Lehrstuhl für Germanistik

Pädagogische Fakultät der Karlsruher Universität

# PPP-Struktur

- ⦿ Einige Zitate zum Thema Poesie
- ⦿ Lyrik für Kinder und Jugendliche unter dem Aspekt der Entwicklungspsychologie
- ⦿ Kinderlyrik im Licht der KJL-Literaturwissenschaft
- ⦿ Unterschiedliche dichterische Formen im Rahmen des DaF-Unterrichts

Und dazwischen? Einige Fragen zu Thema Sie und die Welt der Poesie... 😊

# Über die Lyrik das erste Mal

- ⊙ Der wahre Herzschlag der Völker pulsiert in ihrer Lyrik.

© Uli Löchner

- ⊙ Lyrik, das ist Musik in Verbindung mit einer Idee; Musik ohne diese Idee ist Musik »an und für sich«; die Idee, ohne Musik, ist Prosa in ihrer ursprünglichen Bedeutung.

Edgar Allan Poe

- ⊙ Alles Lyrische muss im Ganzen sehr vernünftig, im Einzelnen ein bisschen unvernünftig sein.

Johann Wolfgang von Goethe

- ⊙ Ich möchte fast sagen, das Chaos muss in jeder Dichtung durch den regelmäßigen Flor der Ordnung schimmern.

Novalis

- ⊙ Poesie ist, wenn man selber dichtet, selber fliegt.

© Philipp Zvetanov

# Über die Lyrik das zweite Mal

- Der Lyriker bringt seine Gefühle zum Markt wie der Bauer seine Ferkel.

## Wilhelm Busch

- Lyrik ist Sprache in die Seele gemalt...

## © Elmar Kupke

- Das lyrische Gedicht ist der musikalische Ausdruck von Gemütsbewegungen durch die Sprache.

## August Wilhelm von Schlegel

- Lyrik ist Logopädie im Zeitalter der Sprachlosigkeit.

## © Alexander Eilers

- Lyrik ist das Ballett der Sprache.

## © Claudia Brefeld

- Wenn schon die Poesie überhaupt ein Rätsel ist, so ist die Lyrik das Rätsel der Rätsel.

## Carl Spitteler

- Quelle: <https://www.aphorismen.de/zitat/1164>, 21. 4. 2020; 9:31

# Sie und die Welt der Lyrik das erste Mal

## ⦿ Aufgabe Nr. 1

Suchen Sie sich 1 – 3 Zitate aus, die Sie angesprochen haben. Begründen Sie Ihre Wahl! Sie können sich ganz gerne auch mit einem anderem Zitat auseinandersetzen!

# Begegnungen mit der Lyrik aus der Sicht der Entwicklungspsychologie\_1

## Muttersprache + bilingual (multilingual) aufwachsende Kinder

- ⊙ **0 – 2 Jahre: erste Kontakte mit der Sprache (und Literatur) –** Reim, Rhythmus, Melodie: Wiegen- und andere Lieder, Kindergedichte; unbewusstes Literaturanfassen;
- ⊙ **2 – 5 Jahre: immer noch erste Kontakte mit der Literatur (und Sprache) –** Bilderbücher mit der Kinderlyrik
  - Didaktischer Aspekt:
    - Lyrik als Mittel zur Aneignung richtiger Aussprache (Gedichte als „eine Zungenschleife“ – Gedichte mit dem gehäuftem Vorkommen bestimmter Laute, gereimte Zungenbrecher;
    - gereimte Regeln und die in der gebundenen Sprache verfassten Geschichten in Bezug auf die Aneignung der Regeln des Funktionierens der Familie, des eigenen Ichs in des nächsten Milieus des Kindes);
  - Aspekt der Literaturästhetik (die ersten Schritte auf dem Weg zur Literatur, das „unbewusste Literaturanfassen“: Volksgut, (Kindergedichte; Rätsel; gereimte Bauernregeln; Kinderlyrik mit den Tierhelden; die ersten einfachen gereimten Märchengeschichten);

# Begegnungen mit der Lyrik aus der Sicht der Entwicklungspsychologie\_2

- ◉ **6 – 8 Jahre:** S. oben + Nonsens-Lyrik, Lieder (die vertonten lyrischen mit einem konkreten Dichter verbundenen Texte, die wieder durch Nonsens gekennzeichnet werden); Kalenderlyrik – das Kalenderjahr in den Gedichten, Sitten und Bräuche, Feste; Alltagsleben der Kinder in der wieder durch den Humor gekennzeichneten „kleinen Gedichten“;
- ◉ **8 – 10 Jahre:** S. oben (die gleiche Thematik in den komplizierteren dichterischen Formen; neue Formen – z. B. Limericks); kreatives Schreiben – die ersten Dichterversuche)
- ◉ **10 – 14/15 Jahre:** S. oben + erste Begegnungen mit der Literaturwissenschaft – die ersten Schritte auf dem Gebiet der literarischen Kognition (Fabeln, Lieder, Balladen); experimentelle /konkrete/ Poesie – visuelles Wahrnehmen dichterischer Texte, „dichterische Spiele“ mit der Sprache sowie mit dem Bild; kreatives Schreiben (man spricht über die Gedichte, die als typische Repräsentieren des schöpferischen Schaffens seitens der Kinder beschrieben werden können, sowie diejenigen Gedichte, die von den Jugendlichen geschrieben werden und die schon dem Schaffen für Erwachsene nahe stehen)
- ◉ **15+ :** Überbrückung zur allgemeinen Literatur

# Sie und die Welt der Lyrik das zweite Mal...

- **Aufgabe Nr. 2 (fakultative, d.h. keine Pflichtaufgabe)**

Wie sind (waren) Ihre Begegnungen mit der (Kinder)lyrik? Man kann kaum voraussetzen, dass es (nur oder überhaupt) genau die deutschsprachige Lyrik war (obwohl auch dies der Fall sein kann)...





# Literaturwissenschaft in Bezug auf Lyrik – das erste Mal

- ◎ Als das wichtigste Element ist die hier Fantasie zu nennen
  - Fantasie als die allgemeine Eigenschaft, bisher unbekannte und ungesehene Bilder zu schaffen und sie zu erleben;
    - Fantasie als die Eigenschaft des Autors + als ein wichtiger Baustein seiner schöpferischen Methode (Kreativität)
    - Fantasie (Imagination) als Bestandteil des schon geschriebenen, d.h. seitens des Autors abgeschlossenen Textes;
    - Fantasie des Adressates (des Kinderlesers) als die Fähigkeit, aufgrund des Textes mit der eigenen Fantasie arbeiten zu können.
    - Beitrag der slowakischen Literaturwissenschaft: der sogenannte kindliche Aspekt der KJL (František Miko, Jan Kopál), der in der Kinderlyrik besonders wichtig ist.
  - (Mehr finden Sie in den Materialien zum Thema 1 – VertiefungsPPP – Anm. TB)

# Literaturwissenschaft in Bezug auf Lyrik – das zweite Mal

- Die spezifischen Züge der KJL haben auch in der Kinderlyrik eine grundlegende Bedeutung. Auch die Kinderlyrik soll nämlich ihrem Adressat thematisch und sprachlich angepasst werden. Ebenso die „Komposition“, d.h. das System, nach dem man eine Sammlung gestaltet, darf nicht vergessen werden.
  - Thematik und ihre Darstellung: lockend, interessant, aktuell; Themen werden mit Humor- und Nonsens- sowie Beschreibungselementen dargestellt, mit der Elementen der knapp gefassten Handlung oder mit dem Akzent auf innere Gefühle;
  - Sprache: angemessen dem Alter der Zielkategorie nutzt man semantische Figuren, d.h. Tropen, am wichtigsten ist die Metapher, bei der die Personifikation im Mittelpunkt steht; sehr oft nutzt man auch das Hyperbelprinzip als Mittel der Situationskomik;
  - Komposition: ebenso wichtig ist die Systematisierung der dichterischen Sammlungen, wie z. B.
    - Thematische Systematisierung – Familie, Schule, Freunde, Tiere;
    - Chronologische Folge der einzelnen Sammelthemen – Frühling, Sommer, Herbst, Winter.
- Spezifische Züge der KJL – Beitrag der tschechischen Literaturwissenschaft (Man kann hier z. B. Vítězslav Nezksuil nennen). Mehr finden Sie in den Materialien zum Thema 1 – VertiefungsPPP – Anm. TB)

# Begegnungen mit der Lyrik aus der Sicht der Entwicklungspsychologie und Leserschaft\_3

## Fremdsprachige LeserInnen (nicht nur Kinder und Jugendliche)

- ◎ **Erste Kontakte mit der Sprache (und Literatur) – Reim, Rhythmus, Melodie: unbewusstes Literaturanfassen;**
  - **Didaktischer Aspekt:**
    - Lyrik als Mittel zur Aneignung richtiger Aussprache (Gedichte als „eine Zungenschleife“ – Gedichte mit dem gehäuften Vorkommen bestimmter Laute, gereimte Zungenbrecher;
    - gereimte Regeln und die in der gebundenen Sprache verfassten Geschichten in Bezug auf der Aneignung der Regeln des Funktionierens der Familie, des eigenen Ichs und des nächsten Milieus des Kindes);
  - **Aspekt der Literaturästhetik (die ersten Schritte auf dem Weg zur Literatur, das „unbewusste Literaturanfassen“):**
    - Volksgut, (Rätsel; gereimte Bauernregeln; Lieder);
    - Antropomorfisierte Lyrik (Kinderlyrik mit den Tierhelden);
    - Nonsenslyrik, Lyrik mit den Sprachrätseln;
    - Experimentelle und konkrete Poesie (Arbeit mit dem visuellen Wahrnehmen)

# Begegnungen mit der Lyrik aus der Sicht der Entwicklungspsychologie\_4

## ◎ **Weitere Kontakte mit der Literatur (und Sprache) – das erste unbewusste literarische Lernen:**

S. oben +

- Kalenderlyrik – das Kalenderjahr in den Gedichten, Sitten und Bräuche, Feste;
  - Alltagsleben der Kinder in den wieder durch den Humor gekennzeichneten „kleinen Gedichten“;
  - Neue Formen: z. B. Limericks; kreatives Schreiben – die ersten Versuche – zweisprachiges Dichten oder Verfassen der ersten Gedichte auch in der Fremdsprache)
- 
- ◎ Lyrik in Bezug auf Literarizität (literarisches Lesen, Leseworkshops) und/vs. als Mittel für die Vertiefung der literarischen Kognition (Vertiefung der literarischen Kompetenzen)
    - Lyrik-Rezeption als Anregung zur Kommunikation (Fabeln)
    - Lyrik-Rezeption als Mittel für die Vertiefung der interkulturellen Kompetenz (Literatur und Landeskunde – Feste, Sitten und Bräuche)
    - Lyrik-Rezeption als Mittel zur Projektion der in der Muttersprache schon früher angeeigneten Kenntnisse aus dem Gebiet der Literaturwissenschaft in die Analyse und Interpretation der fremdsprachigen Lyrik (Fabeln, Lieder, Balladen);
    - Lyrik als Raum für das Experiment: Arbeit mit dem Sprachlichen sowie Visuellen – kreatives Schreiben das zweite Mal
    - Lyrik – das kreative Schreiben das dritte Mal – die in der Fremdsprache verfassten Gedichte als Mittel der Instrospektion
    - Lyrik als Anregung für anderes kreatives Schreiben (Reflexionen über die Welt und über sich selbst)

# Sie und die Welt der Lyrik das dritte Mal\_a

## Aufgabe Nr. 3: Recherchieren Sie nach Gedichten. Gehen Sie von den Fragen bei den unten aufgeführten Beispielen aus!

### 3a) Sprachspiele in der Alltagskommunikation: gereimte Redewendungen. Z. B.

- „Danke, liebe Anke.“, „Bitte, Brigitte“, die man als situationsgebunden beschreiben kann. (In keinem Fall kommunizieren Anke und Brigitte. – Anm. TB)
- Ihre Aufgabe: Wie sagt man auf Deutsch „Proč? Pro slepičí kvoč!“?

### 3b) Spielreime als „Zungenschleife“:

- Ebhard Eben lebt von Reben. Von Reben? Na, eben!
- Welchen anderen Spielreim kennen Sie? Welchen mögen Sie? Welcher von denen, die Sie gelernt haben, war für Sie besonders schwierig?

### 3c) Abzählreime:

- Zicke, zacke, zecke / zecke, zicke, zacke / zi, zi, zaus / du bist raus!
- Ich bin Peter, du bist Paul, ich bin fleißig, du bist faul. Ich bin groß, du bist klein, er ist schmutzig, sie ist rein. Eins, zwei, drei – du bist frei!
- Welchen Abzählreim (Auszählreim) kennen Sie?

### 3d) Rätsel

- Es hat einen Rücken und liegt nicht drauf. Du brauchst keinen Hammer und schlägst es auf. Es hat keinen Mund und redet doch klug. Es hat keinen Bauch und hat Blätter genug (Das Buch)
- Und Ihr Beispiel?

# Sie und die Welt der Lyrik das dritte Mal\_b

## 3e) Sprachspiele mit den Gedichten, d. h. Sprachspiele in den Gedichten

- Heinz Janisch

### **Versteckspiel**

Im WORT / steckt / der ORT / in der GIRAFFE / der AFFE / im TRAUM / der RAUM / im BRAUCH / ein / RAUCH / im STRAND / der RAND / in der BRILLE / die RILLE / in der HECKE die ECKE / in der FLIEGE / die LIEGE / im SCHOTTER der OTTER / im KELCH / der ELCH / im REIS / das EIS / in den KLIPPEN / die LIPPEN / in der HERDE / die ERDE / im STREIFEN / der /REIFEN / in der TASCHE / die ASCHE / im BROT / das ROT / in der PERLE / die ERLE / in den GLOCKEN / LOCKEN / im SCHWEIN / der WEIN / in der SPRACHE / die RACHE / in der ZEHE / die EHE / im NAMEN / ein AMEN / im REISEN / das EISEN / im KNIE / ein NIE / im HAUS / steckt AUS.

- Gerda Anger-Schmidt

### **Reimwörter gesucht**

Butter sucht Brot

Segel sucht .... (tooB)

Eis sucht Berg

Garten sucht .... (grewZ)

Milch sucht Zahn

Eisen sucht .... (nhaB)

Stech sucht Mücke

Zahn sucht .... (ekcÜL)

Nuss sucht Baum

Bier sucht ..... (muahcS)

- Hätten Sie auch ein Beispiel? (fakultative d. h. keine Pflichtaufgabe)

# Sie und die Welt der Lyrik das dritte Mal\_c

## 3f) Lieder

- Wiegelieder, unendliche Lieder, andere Lieder...
- Fänden Sie ein Beispiel mindestens zu einem der oben genannten Subgenres?

## 3g) Konkrete Poesie

- Eugen Gomringer  
**schweigen**  
schweigen schweigen schweigen  
schweigen schweigen schweigen  
schweigen schweigen  
schweigen schweigen schweigen
- Rudolf Otto Wiemer  
**unbestimmte Zahlwörter**  
alle haben gewusst  
viele haben gewusst  
einige haben gewusst  
wenige haben gewusst  
keiner hat gewusst
- Ihr Beispiel?

# Sie und die Welt der Lyrik das dritte Mal\_d

3j) Aufteilung der Gedichte nach den Themen – Ihre Beispiele? Wählen Sie sich 3 – 4 der folgend aufgeführten Themen

- Familie
- Freunde
- Schule
- Tiere
  
- Frühling
- Sommer
- Herbst
- Winter
  
- Weihnachten
- Ostern
- Anderes



# Sie und die Welt der Lyrik das dritte Mal\_d

3k) Die deutschsprachige Lyrik in Bezug auf den Begriff „Weltliteratur“.

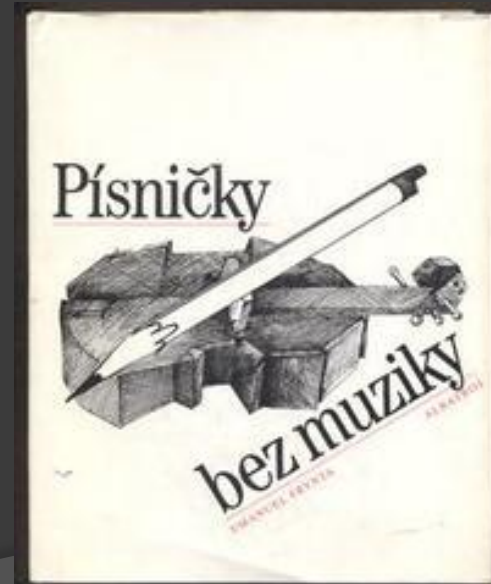
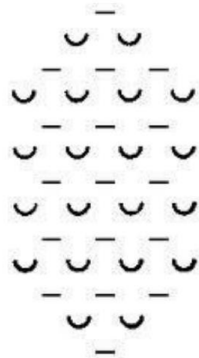
- ◉ Welche Dichter, welche Gedichte (dichterische Formen) sollten in dem Deutschunterricht (DaF-Unterricht), Ihrer Meinung nach, nicht fehlen?
- ◉ Gehen Sie von dem Sprachniveau B1 – B2 aus, d. h. von dem gewünschten Sprachniveau der Gymnasiasten!

# Testen Sie Ihre Kenntnisse!

- Aufgabe Nr. 4
- Wie lautet der deutsche Titel des folgenden Gedichts? Wer ist der Autor?
- Bleiben Sie nicht nur bei dieser Aufgabe. Lesen Sie diesen Artikel! Passen Sie auch auf das Interkulturelle und deutsch-tschechische literarische Beziehungen auf!

<http://www.iliteratura.cz/Clanek/28935/morgenstern-christian-trychtyre-jak-si-sibenichni-dite-zapamatuje-jmena-mesicu>

## *Noční rybí zpěv*



# Der letzte Punkt und zugleich die letzte (fakultative) Aufgabe (Nr. 5): Illustrationen

- Die Illustrationen haben in der Kinderlyrik eine besonders große Bedeutung, sie sollen auch – neben der Literatursprache – die Fantasie des Lesers evozieren. Oft ist ihre Aufgabe auch, zur Dekodierung der Textbotschaft zu helfen.
- Nicht selten werden diese Illustrationen zur Prestigefrage des Illustrators, oft werden die Werke eines konkreten Dichters mit einem konkreten Illustrator verbunden.
- Die letzte Aufgabe: Hatten Sie in der Hand eine Gedichtsammlung, in der Sie die Illustrationen besonders angesprochen haben?

**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

*PhDr. Tamara Bučková, Ph.D.*  
[tamara.buckova@pedf.cuni.cz](mailto:tamara.buckova@pedf.cuni.cz)